



# 2009/39 Homestory

<https://jungle.world/artikel/2009/39/home-story>

## Home Story

<none>

Haben Sie als Kind auch gerne Postamt gespielt? Diese Woche sah es hier zwischenzeitlich aus wie in einem Postamt – oder womöglich wie in einem »Briefzentrum«, von dem wissen wir allerdings nicht wirklich so genau, wie es dort aussieht. Jedenfalls: Auf dem Konferenztisch stapelten sich unzählbare Mengen großer, brauner Briefumschläge, die wurden sorgsam etikettiert, gestempelt, gefüllt, in gelbe Postkisten gesteckt. Geliefert wurde uns außerdem ein riesiger Sack mit grob geschätzt zwei bis drei Millionen weißen Styropor-Schnipseln, alle in der Form des Buchstaben »S«. Die fleißig damit herumwerkende Geschäftsführung erfüllte sich aber nicht einfach nur einen Kindheitstraum und spielte Postamt mit echter Post, nein, es ging tatsächlich um eine ganz seriöse Sache. Wunderschöne Plakate mit der von unserem Comic-Zeichner 18Metzger frei nach Botticelli so wunderbar in Szene gesetzten Aphrodite – bzw. wenn Sie es eher römisch halten: der Venus – und der Reklame für unsere Zypern-Sonderausgabe (siehe Seite 20!) wurden im Land verschickt. Die sollen kommende Woche in Buchhandlungen und Kiosken aushängen.

Hier steigt, wie Sie sich denken können, täglich das Reisefieber. Mindestens einmal pro Tag fragt jeder die Geschäftsführerin: »Wann genau fliegen wir jetzt noch mal?« Seit Wochen befinden wir uns in fast ständigem Kontakt mit der Liebesinsel im Mittelmeer. Die Wetterdaten werden genauestens verfolgt, der Minister hat jetzt wahrscheinlich doch Zeit für uns, das Amt für Altertümer will wissen, auf wessen Namen die Fotogenehmigung ausgestellt werden soll, die Nationalgarde meint, einer ihrer Offiziere solle uns auf der Green Line begleiten, die Uno hat zu einem anderen Sachverhalt noch etwas anzumerken, und ebenso die zyprische Antifa. Tipps für die besten Strände und Weine gehen ein. Dass sich angesichts all dieser spannenden Aussichten noch irgendjemand für die schnöde Bundestagswahl im schnöden Deutschland interessiert, kann hier kaum jemand verstehen. Nachdem wir noch tüchtig das Thema der Woche eingetütet und die verbleibenden interessanten Aspekte für Sie ins Blatt geschaufelt hatten, wurde nur noch lustlos nebenher der Wahl-O-Mat betätigt, Erst- und Zweitstimmen wurden verschachert. Mit der nächsten Ausgabe sind wir natürlich auch eifrig beschäftigt, denn noch ist es ja nicht soweit, und auch Sie müssen sich noch ein wenig gedulden, bis zum 15. Oktober, wenn dann endlich die Zypern-Ausgabe in Ihrem Briefkasten liegt – sofern Sie Abonnentin oder Abonnent sind, was Sie spätestens jetzt werden sollten, solange das megagünstige Liebesabo zu haben ist.

